Gnade
1789

Aug 818

037005000-1245

213

Aug.

Erneuerte
Päbstliche Gnade
des
Sieben=Kirchen=Ablasses
in der Heil. Röm. Reichsstadt
Augsburg,
oder
Bericht von den sieben Kirchen
zu Rom, und den sieben dagegen von
Hochgeistl. Obrigkeit genannten
Kirchen zu Augsburg;
sammt Unterricht und Weise,
besagten Ablaß allhie nach jener zu
Rom alle Monate am 3. Sonntage
andächtig zu gewinnen.

Gestellt von einem
gutmeynenden Petriner
nach der romanischen Anweisung.

Mit Erlaubniß der Obern.

Augsburg, bey J. G. Bullmann, 1789.
wohnhaft in der Fuggerey Nro. 45.

Vorrede

zu dem andächtigen geneigten Leser.

Nachdem die Fürsten der Apostel, Petrus der erste Statthalter Christi auf Erden, und Paulus der Weltprediger und getreue Mitarbeiter Petri die Haupt- und Residenz-Stadt Rom, wo die römischen Kaiser allen Völkern Gesetze vorschrieben, zu dem Hauptorte des Reichs Christi auf Erden erwählet, von diesem die wahre christliche Lehre in alle Welt auszubreiten, selbe

 mit

mit dero Worten und Werken, auch für Christo vergossenem Blut, weit glorwürdiger als vorhin gemacht, haben nicht allein die daselbst nachfolgenden römischen Bischöfe und Erben, des Stuhls Petri im Geist und in der Wahrheit getreulich nachgefolgt, sondern auch zu allen Zeiten viel tausend Christen dahin gewallet, alldort die Fußstapfen der Apostel, die Plätze und Grabstätte so vieler Millionen Martyrer, darauf nachmals die Hauptkirchen gebauet worden, demüthigst zu verehren; welche H. Orte und Kirchen nicht allein Gott selbst mit vielen Gnaden und Wundern durch die Fürbitte der lieben Heiligen, deren Gebeine allda ruhen, angesehen,

son=

sondern auch die römischen Päbste aus göttlichem Gewalt zu lösen unterschiedliche Gnaden, geistliche Vorzüge, Freyheiten und Ablässe verliehen, dadurch die in aller Welt versammelten Christen zur persönlichen (wo es möglich) Besuchung und schuldigen Erkennung der allgemeinen Haupt- und Mutterkirchen der ganzen Christenheit insgemein aufzumuntern. Unter den über 300 römischen Kirchen sind absonderlich 7 als Hauptkirchen, so mit sonderbaren H. Reliquien und geistlichen Ablässen begnadet worden, berühmt, welche die Pilger zu besuchen pflegen. Da aber nicht ein jeder dahin zu reisen vermag oder kann, so haben nachmals die römischen

Päbste in Ansehung einiger von Welschland weit entlegenen Länder auf demüthiges Anhalten der Bischöfe dem Hauptorte des Bisthums die sonderbare Gnade mildest verliehen, daß diejenigen, welche die von dem Bischofe genannten sieben Kirchen an einem von ihm bestimmten Tage mit rechter Zubereitung, Meynung, Vollziehung der vorgeschriebenen Werke und gebührenden Weise besuchen werden, alle jene Ablässe und Gnaden gewinnen mögen, welche sie an jenem Tage erlangeten, wo sie die 7 Hauptkirchen zu Rom persönlich besucht hätten.

Solche besondere Gnade hat schon Anno 1628 der weyland eifrig- gottselige Bischof Hein-

rich v. Knöring für die Haupt-
kirchen der Stadt Augsburg
erworben, und Anno 1631 wie-
der erneuern lassen: nach des-
sen Tod aber ist selbe bis daher
nicht mehr wiederholt worden.

Weil nun von diesem geistli-
chen Gnadenbrief sich eine au-
thentische Abschrift gefunden,
haben Se. Hochfürstl. Durchl.
unser allerseits gnädigster Fürst
und geistliches Oberhaupt in
vorjähriger zu Rom durch sei-
nen geistlichen Abgesandten ab-
gelegten Bisthumsbericht sol-
che apostolische Gnade wiede-
rum erhalten:

Ueberdieß haben höchstge-
dachte Se. hochfürstl. Durchl.
einen Ablaß-Schatz für jene
Kirchen, wo das 10stündige
Gebeth pflegt gehalten zu wer-
 den,

den, erhalten, und solchen jene, welche die Kirchen und 10stündige Gebeth fleißig besuchen, hinfüro erlangen mögen. Wie nun solcher Kirchenablaß von Seiten des Verleihenden und Erlangenden gewiß und unfehlbar, also sind selbe auch mehr zu schätzen, und die Hoffnung solche zu gewinnen sicherer, um so mehr nicht einer insonderheit, sondern viele zugleich miteinander im Geist versammlet, zu einem Ziel und Ende der vorgeschriebenen allgemeinen Kirchenmeynung eifrig bethen.

Daher ein jeder katholischer Christ allhie, oder welche vom Lande hereinkommen, über diese besondere geistliche Gnade sich billig erfreuen solle, daß er, was andere durch viele Reisen, Gefah-

fahren und Unkosten zu gewinnen suchen; was Kaiser, Könige, Fürsten und andere große Herren der Welt, wenn sie in die Stadt Rom gelangen, vor das erste zu besuchen pflegen; was den Bischöfen selbst auferlegt ist, alle 4 Jahr entweder in eigner Person oder durch ihre Abgesandte für sich und ihre anvertrauten katholischen Gemeinden zu verrichten; was der römische Pabst selbst, dessen Kardinäle und andere hohe Kirchenprälaten zu Rom das Jahr öfters in Person und zu Fuße vornehmen; was endlich alle H. Personen, so zu Rom gelebt oder dahin gekommen, vor allen mit höchster Andacht vollbracht haben: daß er solches alles nun allhier im Va-

terland, in nahe gelegenen Kirchen ohne Kosten, Gefahr und sonderbare Bemühung, nach guter Bequemlichkeit alle Monat einmal am 3ten Sonntag verrichten und gewinnen mag. Welche aber jene 7 Hauptkirchen zu Rom, und welche allhie in der Stadt Augsburg benamset seyn, was für ein Schatz der Heiligthümer daselbst aufbehalten werde, und auf was Weise solche Andacht wohl und verdienstlich zu verrichten sey, solches alles ist in folgenden Absätzen kürzlich zu vernehmen. Der andächtige Leser gebrauche es wohl, und gedenke meiner dabey wie ich seiner allzeit in dem heiligen Meßopfer.

§. 1.

Von den sieben Hauptkirchen zu Rom.

1.

Hauptkirche zu St. Johann Lateran genannt.

Der Ort auf dem Berge Celio gelegen, war anfänglich der Pallast des römischen Kaisers Constantini des Großen, welcher nach seiner Bekehrung zum Christenthume an der Seite seines Pallasts eine stattliche Kirche erbauen lassen; daher der Name Lateranensis entstanden. Bey dessen erster Einweihung, als der Pabst Sylvester den Weltheiland, dem ers zugeweihet, inniglich bat, daß er sein göttliches Angesicht über diese Kirche, und alle Menschen, so mit Andacht dahin kommen werden, erleuchten, von ihren Sünden reinigen, ihr Gebeth erhören, und Gnade verleihen wolle,

haben die H. Engel mit heller Stimme geantwortet: Amen! Amen! Zugleich ist vor allem Volke die Bildniß unsers Herrn an selbem Orte erschienen in großer Klarheit und Majestät; welches Bild, obwohl dieses Gotteshaus 2mal abgebrannt, und sonst von den Feinden beschädigt worden, doch bis auf heutigen Tag unverletzt geblieben. In dem geistlichen Schatze dieser Kirche werden weiter gefunden von Christo dem Herrn folgende Heiligthümer: Ein Stück von dem Hemmed, welches die Mutter Gottes ihrem göttlichen Kinde mit eigner Hand gemacht, und von dem leinenen Tuch, mit welchem Christus seinen Jüngern die Füsse abgetrocknet hat; dann von dessen Purpurkleid, mit welchem er in seiner Krönung angethan worden. Aus dem alten Testament sind allda aufbehalten die Bundeslade, der Stab Moysis und die Ruthe Araonis.

In der H. Capelle, so man Sancta Sanctorum nennet, ist unter andern fast unzählbaren Reliquien verwunderlich ein

ein Bildniß Christi in seinem 33jährigen Alter, welches der H. Lukas angefangen zu mahlen, die Engel aber selbst vollendet. In der großen Kirche über dem Hochaltar stehen die Häupter der HH. Apostel Petri und Pauli köstlich gefasset und gezieret.

2.

St. Peterskirche im Vatican.

Diese ist gleichfalls von dem Christlichen Kaiser Constantino erbauet und gestiftet, von dem H. Pabst Sylvester aber eingeweihet, in nachfolgenden Zeiten dann öfters erneuert, und nun zur höchsten Zierd und Größe gebracht worden. Unter den vielen Altären dieser Kirche sind sonderbar sieben mit großem Ablaß begnadet, welche nachdem von den römischen Päbsten auch andern Kirchen außer Rom verliehen worden, als allhie zu Augsburg der Domkirche, St. Ulrich Gotteshaus, der H H. PP. Jesuiter und Carmeliterkirchen, wo die sieben

Altär-Ablaß zu gewinnen seyn. Von H. Reliquien werden vornehmlich aufbehalten das Schweißtuch Christi von Veronica, die Lanzen oder Speer, so eröffnet hat die Seite und Herz Jesu, das Haupttuch Mariä der seligsten Jungfrau, etwas von dem Aschen des H. Taufers Johannes, die halben Leiber der HH. Apostel Petri und Pauli, die ganzen Leiber der heil. Apostel Simonis und Judä, die Häupter des H. Andrä Apostel und H. Lucä Evangelisten, neben vielen andern heiligen Leibern und Reliquien von Martyrern, Bischöfen u. Beichtigern.

3.

St. Pauli Kirche außer der Stadt Rom.

Der Ort, wo der große Constantinus diese Kirche erbauet, war ehemals der Platz auf dem Wege Ostiensi genannt, wozu erstens das Haupt dieses H. Apostels gefunden worden.

Allhie wird verehret das Crucifix-Bild, so mit der H. Brigitta Königin

aus Schweden geredet hat, wieder ein Kleid von der Mutter Gottes, ein Arm von der H. Mutter Anna, die Hälfte der Leiber von den heil. Aposteln Petri und Pauli, des H. Apostels Jakobi Arm, Reliquien von den Heil. Aposteln Andrea, Bartholomäo, Mathäo und Luca, mit vielen andern H. Leibern und Reliquien der H. Bischöfe, Beichtiger und Jungfrauen.

4.

St. Maria Major-Kirche.

Den Anfang dieser vornehmen Kirche U. L. Frauen Major, die Grössere oder zum Schnee genannt, haben gegeben 2 römische adeliche Personen Joannes Patritius und seine frome Ehegemahlin, welche hiezu von Maria der seligsten Mutter Gottes in einem Gesicht sonderlich ermahnet worden, daß sie ihre Güter, weil sie keine Erben hatten, zu Erbauung einer Kirche ihr zu Ehren an dem Ort und Berg Esquilio, wo sie einen Schnee im Monat August finden würden, anwenden soll-

sollten, welches auch mit Gutheissung des Heil. Pabsts Liberii, der gleiche Offenbahrung gehabt, alsdann geschehen. In dieser Kirche ist eines von den schönsten Mariabildern, so der H. Lucas gemahlet, zu sehen; weiters wird allda aufbehalten die Krippen Christi samt dem Heu und Windeln, wie auch ein Theil von dem Creutz Christi. Ueberdies sind allda zu finden die Leiber der H. Apostel Mathiæ, der Evangelisten Matthæi und Lucæ, die rechten Aerme der H. Apostel Petri und Pauli, Reliqien von den H. Aposteln Andrea, Jacobo, Philippo, Bartholomæo und Thomæ, der Leib und Meßgewand des H. Hieronymi, samt andern vielen Heiligthümern.

5.

St. Laurentii = Kirche ausser der Stadt Rom.

Liegt fast eine Meile Weges ausser der Stadt auf dem Weg Tiburtina genannt, ward imgleichen von mehr gelobten Kaiser Constantino anfänglich er=

erbauet, und von dem H. Pabst Sylvestro eingeweihet, darnach es öffter von andern erneuert worden. Allhie ruhet der Leib des H. Martyrers Laurentii, welcher, da man ihm den Leib des H. Erzmartyrers Stephani zulegen wollte, sich selbst auf die linke Seite legte, und dem Erzmartyrer die rechte Hand in dem Grabe gestattete. An diesem Ort ist der grosse Kirchhof S. Cyriacæ, in welchem viel tausend heilige Martyrer begraben liegen. Weiters wird allda verehrt ein Stück von dem H. Creütz und von der dörnern Crone Cristi, neben viel mehr heiligen Reliquien.

6.

St. Sebastiani - Kirche.

Diese hat ihren Anfang von der H. Matrone Lucia, welche dahin den Leib des H. Martyrers Sebastian begraben; ist nachmals von den Päbsten gebessert, letztlich von dem Cardinal Scipio Burghesio, des Pabst Pauli V. Vetter, mit Altären, köstlichen Säulen,

len, Gemählden und andern auf das herrlichste gezieret worden. Hier unter der Erden ist der große Kirchhof S. Calixti genannt, darunter neben 46 römischen Päbsten 107400 H. Martyrer begraben liegen. Ferner ist allda der Ort, wo der H. Petrus geprediget und Meß gehalten; wo auch andre Päbste zur Zeit der Verfolgung mit ihrer Clerisey den Gottesdienst gehalten haben. In der Kirche allda werden neben andern Heiligthümern vorgestellt ein Theil von der dörneren Crone Christi; die Fußstapfen Christi, die er in Erscheinung dem heiligen Petro hinterlassen, da derselbe von Rom fliehen wollte; item ein Finger und Zahn des H. Petri, ein Zahn des H. Pauli, ein Arm des Apostels Andreæ, samt andern Reliquien.

7.

Die Kirche zum H. Creutz in Jerusalem genannt.

Wird auch zugenannt Basilica Sessoriana, weil allda der alten Römer

mer Sessorianer-Pallast gewesen, an dessen Statt nachmals Constantinus, ein Sohn des großen Kaisers Constantini, auf Begehren der H. Helenæ eine Kirche erbauet, welche der H. Pabst Sylvester eingeweihet hat. In dieser Hauptkirche, dem H. Creutz zugeheiliget, werden aufbehalten 3 große Stück von dem H. Creutz, wie auch desselben Titul, einer von den Nägeln, mit welchen Christus der Herr an das Creutz genagelt worden; item 2 Dörner von der Crone, ein Strick, damit Christus in seiner Creutzigung gebunden gewesen, wieder ein Theil von dem Schwamm, mit dem ihm Gall und Eßig gereicht worden, dann ein großes Stück von dem Kleid Christi; von dem Heil. Apostel Thomas der Zeig-Finger, welchen er in die Seiten-Wunde gelegt hat, letztlich viel andere heilige Leiber und Reliquien der Heiligen Gottes. So viel in Kürze von den 7 Hauptkirchen zu Rom. Nun folget die

§. 2.
Beschreibung der 7 Kirchen zu Augsburg.

I.
Die Domkirche U. L. Frau.

Der Ort, wo nun diese ansehnliche alte Domkirche stehet, war erstens der Heiden Rath= und Kauffmannshaus mit anstoßendem Tempel der Göttin Zisæ, von welcher damals auch die Stadt Zisara genannt worden. Nachdem die Burger von dem Heydenthum zum Christlichen Glauben gelanget, und die Bischöffe allda ruhigen Besitz genommen, hat Zayso der siebente von Zosimo an zu rechnen, um das Jahr Christi 738, erstgemeldten Ort zu einer Christlichen Kirche, obschon mehrentheils nur aus Holz zugericht; da er aber selbe zu Ehren des heiligen Erzengels Michael einweihen wollte, erschallte eine Stimme in der Höhe: wie daß die heiligen Engel die Kirche wirklich zu Eh-

Ehren der Mutter Gottes eingeweihet haben, und der Bischoff allein dabey das Amt der heiligen Meß ersetzen solle, so mit großem Jubel des anhörenden Volks geschehen. Dahero dann ein Altar zu Ehren des heiligen Michaels aufgericht, und jährlich die Engel-Einweihung feyerlich gehalten wurde.

Nachdem dieses annoch schlechte Gotteshaus ein und anderemal abgebrannt, hat hierauf der heilige Bischoff Symbert mit Beyhülfe des großen Kaisers Caroli selbe von neuem stärker erbauet, und wider zu Ehren der seligsten Mutter Gottes Maria zugeeignet, in dessen alten Chor und Gruft die Andächtigen viel Gutthaten von Maria der wunderthätigen empfangen.

Als aber nachgehends annoch die heidnischen Feinde in einem Ueberfall der Stadt diese Kirche übel zugerichtet, und sonderbar das Langhaus verderbt, ward die heil. Kaiserin Adelheid bewegt, eine ganz neue größere

Kirche

Kirche erbauen zu lassen, um das Jahr 994, darauf hin Bischoff Bruno Anno 1012 von St. Ulrich und Afra Kirchen den bischöflichen Sitz übersetzet, und zur Domkirche verordnet.

Dieses Gebäu, nachdem Herzog Guelfo der andere in Verheerung der Stadt Augsburg solches ziemlich verderbet, hat Bischoff Henricus II. um das Jahr 1047 wieder ausgebessert, dann 2 Thürme, und 2 ansehnliche Kirchen-Thore, so noch stehen, anbauen lassen, obwohl andere Chroniken solches Gebäu Embriconi dem Bischoff zueignen.

Im Jahr 1229 ließ Bischoff Sibotho unter dem hintern Chor eine große Gruft mit 3 Altären, darauf er öffters die heilige Meß gelesen, erbauen, darüber den Chor mit starken Mauern erhöhen, und dem Langhaus der Kirche anstoßen.

Da nach 100 Jahren dieses Gebäu wieder Noth litt, ist An. 1321 Marquardus Neydinger Dom-Custos wieder zu Hülffe kommen.

Endlich hat ein anderer Domkustor Anselmus mit Namen, der nachmals Bischoff worden, den neuen Chor gegen Aufgang der Sonne zu erbauen angefangen, welchen Albertus von Rechtern, Domherr, im Jahr 1425 vollendet, und Bischoff Petrus von Schaumburg der heil. römischen Kirche Cardinal im Jahr 1431 den 28. Tag Septembris zum letzten mit möglichster Herrlichkeit eingeweihet Mariä der seligsten Jungfrau und dem Titel der Heimsuchung.

Zu unsern Zeiten sind dieser Domkirche 2 Capellen, eine des heiligen Josephs, die andere des heil. Creutz, letztlich die Capelle der Mutter Gottes zierlich erbauet worden.

Die Altäre haben folgende Zuweihung: der Hochaltar im vordern Chor ist, wie gesagt, zugeheiliget Maria Heimsuchung, der Creutzaltar Maria Magdalena der heil. Büsserin, der 3te Altar dem h. Michael, nun zum Herz Jesu genannt, davon hinauf die Capell und Altar dem h. Joseph; auf der an-

andern Seite aber bey dem Creutzgang stehet St. Ottilia und Gastuli Altar, und davon hinauf die Kapell und Altar des h. Creutz. Die Altär in dem Langhaus auf der Rechten sind 6 folgende in der Zahl. 1. der 10000 heil. Martyrer, der 2te des h. Nikolai Bischoffen, der 3. des heil. Laurentii Martyrers, der 4. des heil. Mathiä Apostel und Servatii des heiligen Bischoffen, der 5. des h. Valentini und Leonardi, der 6. des heil. Einsiedlers Antonii. Auf der linken Seite aber stehen nur 5 Altäre, als der erste der heil. Dreyfaltigkeit zugeweihet, der 2. dem h. Pabst Gregorio, der 3te dem heil. Bartholomæo Apostel und dem h. Pancratio Martyrer, der 4. dem heil. Bischoff Narcisso urd der h. Kaiserin Adelhaidi, der 5. dem h. Apostel Thomæ und dem h. Bischoff Blasio.

Folgen die Capellen und Altär um den vordern Chor, als 1. des h. Apostels Jacobi und des h. Sigismundi, die 2te der h. Andreæ Apostel und Martini des Bischoffen, die 3te der 7 heil. Schlä-

Schläffer Martyrer, die 4. des heil. Bischoffs Conradi, die 5. der heiligen Gertrudis, die 6. der heil. Martini des Bischoffs und Vitalis des Martyrers, die 7. der h. Wolfgangi des Bischoffen und Onuphrii Beichtigers, die 8te in der großen Sakristey ein Altar U. L. Frauen.

Auf dem hintern Chor ist der Altar dem heil. Hieronymo zugeweihet, die Capell davon hinauf der h. Martyrin Hilariæ und den h. Martino und Syro Bischöffen; unter dem Chor in der neuen Gruft ist auch wieder ein Altar. Ausser dem hintern Chor zeigt sich vornehmlich die grosse Mutter Gottes Capelle, davon nicht weit im Kreuzgang St. Katharina Kapell und Altar, ausser dem Kreuzgang gegen dem hintern Kirchthor St. Ulrich Kapell und Altar, gegen dieser über St. Galli-Altar. Auf der andern Seite unter der Hilariä Kapell des h. Apostel Andreas Kapell und Altar, wo nun die Gefängniß Christi schön aufgerichtet worden. Von dieser Kapelle he-

rauf stellet sich in das Gesicht der steinerne Altar des h. Erzmartyrers Stephani. In dem andern Kreuzgang, die finstere Gräbd genannt, ist letztlich die Kapell und Altar des heil. Bischoffs Narcissi, und gegen über die Kapell und Altar des h. Joannis Baptistæ und S. Christophori Martyrers.

Von Heiligthümern

Wird in dem silbernen Bundskasten aufbehalten ein Partikul vom h. Kreuz und 3 Dornspitz von der Cron Christi, etwas von dessen Schweiß-Tuch, die Gürtl von U. L. Frauen, wieder ein Heiligthum von St. Johann Baptista, ein ganzes Gebein von dem h. Bartholomäo Apostel, ein Gebein von dem h. Erzmartyrer Stephan, etwas von dem Arm des heil. Viti Martyrers, die Hirnschale des heil. Martyrers Mauritii, eine Ripp von dem h. Bischoff Adalberone, von dem h. Bischoff Udalrico ein Paten, dessen Kelch, die Hirnschale der heil. Elisabeth Königin, in der Chor Sakristey

kristey wird im Altar aufbehalten das ganze Haupt S. Columbani Bischoffen in England, ein Haupt aus der Gesellschaft Gereonis Martyrers, vier Häupter aus der Gesellschafft der 10000 h. Martyrer; item Häupter von der Gesellschaft der heil. Ursula Martyrinn und Jungfrau, dann die Chor-Röck des h. Bischoffs Udalrici. Ueberdas viel andere kleine Reliquien, deren heil. Namen in der von selben verfaßten Litaney zu lesen.

2.

Die hochansehnliche Stifts-Kirche St. Moritz.

Diese war zuerst auf Befehl und Kosten des h. Kaisers Henrici II. Herzogs in Bayern, derselbe zu Beysetzung des Leibs des heiligen Udalrici vermeynet, von dessen Hrn. Bruder Brunone Bischoffen zu Augsburg erbauet, nachdem aber solche von dem frommen Kayser nicht groß und schön genug befunden worden, hat er dieselbe seinem Bruder gleichwohl zu stiften

überlassen; welcher dann die Kirche zu Ehren des heil. Martyrers Mauritii und seiner Gesellschaft eingeweihet, dann zu 40 Priestern eine Stiftung gemacht, dahin er letztlich begraben zu werden verlanget, dessen Grab hernach Herzog Albrecht An. 1546 wieder erneuern lassen. Den ersten Anstoß litt diese Kirche von dem Herzog Welsone, der am Charsamstag neben andern Kirchen auch diese verbrennen lassen, darauf sie zwar wieder erbauet wurde, aber so schwach, daß selbe An. 1298 am St. Urbansfest, jedoch ohne einziges Menschen Schaden, zu Boden gefallen ist, welche letzlich durch Mittel der Burgerschaft auf das Jahr 1312 abermal von neuem erbauet worden, in dessen Hauptmauern die Kirche noch bestehet. Diese Stiftskirche hatte Anfangs in ihrem Bezirk einen Creuzgang und großen Freythof, einen Theil davon hat nachmals das zünftliche Regiment allhie Anno 1416 abbrechen, und dahin ein Kornschrand aufrichten lassen, letztlich aber, da selbes

bes meistentheils lutherisch worden, hat es den Freythof und übrige Gebäu gar abgebrochen, den Platz theils zur Vergrösserung der Schrand, theils zur Erweiterung der Gassen nach Gefallen gebraucht.

Anno 1533 hat das Stift den Kirchenthurm vom Grund erbauen, und mit einer hohen kupfernen zugespitzten Kuppel bedecken lassen, weil aber nachgehends solcher der lutherischen Obrigkeit zu hoch vorkam, hat man selben abtragen, und mit einer niedern Kuppel besetzen müssen; viel andere Ueberträg und Verdrüßlichkeiten von innen und ausser der Kirche zu geschweigen.

Als das nächstverflossene 7te Jahrhundert dieser Kirche herbey nahete, hat der damalige Stiftsdechant und Canon. Semler angefangen, aus ihren Mitteln durch den vortrefflichen Baumeister Herkommer eine schöne Erneuerung dieser Kirche auf welsche Art vorzunehmen, dazu nachher die St. Josephs-Bruderschafft, und andere

Burger wohl beygeholfen, nämlich was das Langhaus anbelanget, den Chor aber betreffend, hat nachmals Herr Stiftsdechant Leopold Ignatz Langenmantl v. Westheim Hochw. u. Gnaden selben mit Beyhülfe des ganzen hochlöbl. Stift und andern Mitteln mit einer hohen Kuppel erhöhen, und den übrigen Chor auf das zierlichste erneuern, dann An. 1720 das Sæculum auf das prächtigste celebriren lassen; wie dann auch 7 neue Altär aufgerichtet und die übrigen verbessert worden. Der Hoch = oder Choraltar ist zugeweihet dem heil. Mauritio Martyrer und seiner Gesellschaft, der Pfarraltar dem h. Creutz, daher auch der Creutzaltar genannt, wieder ist auch der erste Altar auf der rechten Seite zugeheiliget dem heil. Mauritio, der 2te der Himmelfahrt Christi, der 3, den heil. Aposteln Petre und Paulo, der 4. in der Langenmantlischen Capell dem leidenden Christo. Auf der linken Seite stehen auch 4 neue Altäre, als 1. des h. Josephs, 2. der Himmelfahrt Mariä,

rick, 3. dem h. Sebastiano und Franzisko Seraphiko, und der 4te des gekreuzigten Heilandes.

Von Heiligthümern

Werden allda aufbehalten ein ganzer Leib von der Thebaischen Gesellschafft, ein Haupt von S. Cæciliæ Gesellschaft, 2 große Gebein aus der Gesellschafft S. Afræ, wieder herrliche Reliquien von S. Mauritio und seiner Gesellschaft. Dann ein Heiligthum von dem blutigen Schweißtuch Christi und dessen heil. Grab; Reliquien von den heil. Aposteln Andrea und Jacobo Majore, Matthæo und Marco, wie auch von vielen heil. Martyrern, Bischöffen, Beichtigern und Jungfrauen, davon die Litaney meldet.

3.

St. Ulrich- und Afra-Kirche
des S. Benedicti-Ordens.

Diese ward Anfangs S. Afra Kirche allein genannt, weil deren heil. Leib nach der Feuermarter unversehrt

 be-

befunden von ihrer heil. Mutter Hilaria samt ihrer Gesellschaft allda begraben, und darauf ein kleines Bethaus erbauet worden, dabey, als sie in dem Gebet verharrten, wurden sie ebenfalls allda mit samt dem Bethaus verbrannt, deren Leiber, wie auch anderer heil. Martyrer, welche vor und nach der heil. Afra um Christi Willen zu Augsburg gemartert worden, die übrigen heimlichen Christen an diesen Ort begraben haben.

Nach erfolgtem Frieden der Christenheit wurde auf dieser h. Martyrer Platz eine Kirche S. Afræ und ihrer Gesellschaft zu Ehren erbaut, welche durch folgende Zeiten theils durch die Feuersbrünste, theils durch die Kriegs-Empörungen viel gelitten, bis endlich noch stehendes ansehnliche Kirchengebäu 1499 mit dem Langhaus, bis An. 1612 mit dem vordern Chor und Thurm (weil indessen viel Hindernisse eingefallen) verfertiget, letztlich Anno 1712 von dem Herrn Reichsprälaten Wilibald Hochwürden und Gnaden

den durchaus erneuert, und mit vielen zierlichen Zusätzen vermehrt worden.

Nachdem von Anno 918 die Bischöffe in einer Folge allhie zu regieren angefangen, haben selbe von Zosimo an alle daselbst mit ihrer Clerisey insgemein gelebet, und nach ihrem Tod die Grabstadt gefunden. Unter welchen der h. Udalrikus billig den Vorzug hat, der nach dessen ordentlichen ersten Heiligsprechung neben S. Afra Martyrin der erste Hauptpatron dieser Kirche und des ganzen Bisthums worden, daher nun dieses Gotteshaus St. Ulrich und Afra genannt wird.

Im Jahr 1012, nachdem der Bischoff Bruno, wie oben erwähnt worden, den bischöfflichen Sitz mit seinem regulirten Clero zu U. L. Frauenkirche übersetzet, hat er in das vorige Ort die Ordensgeistliche des h. Vaters Benedicti eingeführet, wie dann Anno 1712 das 7te Jahrhundert mit einem herrlichen Gottesdienst durch 8 Tagen, und mit einer vornehmen Procession celebrirt worden; davon

mehreren Bericht siehe in demselben Jahr in Druck gefertigten ausführlichen Beschreibung in dem Kloster allda zu haben.

In diesem Gotteshaus sind vornehmlich die 3 ersten Altäre wegen ihrer raren Arbeit zu verwundern, der Hochaltar ward errichtet 1607, und zugeweihet S. Joanni Baptistæ und Joanni Evangelisten, wie auch dem heiligen Bischoff Narcisso, der andere zur rechten Seite zu Ehren S. Udalrici, als unter welchem sein heiliger Leib ruhet, der 3te zur Linken der heil. Afra, unter welchem auch ihr heil. Leib verwahret ist, der 4te ist der Creutzaltar mit seinen aus Metall gegossenen großen Bildnissen, der 5te zur rechten Seite zeiget sich U. L. Frauenaltar Maria Himmelfahrt, der 6te Altar zur linken Seite S. Benedicti Ordens-Stifters. In dem Eingang der Kirche zur rechten Seite folgen etliche Capellen, die erste S. Georgii, die 2. des heiligen Apostels Andreæ, die 3te des h. Bischoffs Simbert, wo dessen hei-

heiliger Leib begraben ist, die 4te Capelle zu Ehren S Benedicti und Francisci, wo das schmerzhafte Mutter-Gottesbild verehret wird. Auf der linken Seite sind 2 Capellen, die erste S. Bartholomæi Apostel, die 2. S. Antonii von Padua, auf der Seite aber mit eisenen Gitter eingefaßt ist die Capell und Altar S. Michael Erzengels.

Ueber der Sakristey ist noch eine große Capelle und Altar U. L. Frauen, dessen Bildniß schon vor vielen Jahren her mit Gutthaten verwunderlich leuchtet.

In der neuen Capell der Sakristey und dessen schönst gezierten Altar sind folgende ganze heil. Leiber kostbar gefaßt, als der h. Augsburger Bischöfe Wicterpi, Nidgarii, Adalberonis und Tossonis, item der h. Martyrin Dignæ mit vielen andern schönen Reliquien aus der Gesellschaft S. Afræ.

In Mitte des Altars ist aufbehalten das h. Creutz, so S. Udalrico vom Himmel gebracht worden. Die Namen der heil. Martyrer aus der Gesell-

schafft S. Afra sind über obgenannte folgende, als Quiriacus Largio, Crescentianus, Eutychianus, Charito, Philadelphus, Petrus, Emblasius, Hilaria, Nimis, Juliana, Diomeda, Leonide, Agape, Eunomia, Eutropia, Euria, Fausta nebst 10 andern ungenannten.

Weiter werden allda in versilberten Gefässen aufbehalten andere Reliquien, als von der Krippen, Leinewand von dem Tischtuch Christi, 2 Dörner von der Cron und 3 Partikul vom Creutz Christi, wie auch von der Saulen, daran er gegeißelt worden. Von U. L. Frauen ein Partikul von dero Hauptschleyer, Kleidern und Begräbniß. Von S. Joanne Baptista 2 Reliquien, etliche von den H. Aposteln. Wiederum von dem H. Patriarchen Benedikt, von dem H. Udalriko ein Kelch, Meßgewand, Manipel, Stoll, Levitenrock und Schweißtuch, dann von andern H. Martyrern, Bischöffen, Beichtigern und Jungfrauen eine große Anzahl.

4.
St. Georgenkirche der regulirten Chorherren des H. Augustini.

Wer diese Kirche, so Anfangs ausser der Stadt gelegen war, zuerst erbauet, und wann, ist allerdings unbekannt; wurde absonderlich berühmt nachdem 1072 zwey oder 3 Domherren, welche aus Begierde das vorher gewohnte gemein und einsame Leben nach apostolischer Art, so nach Form des H. Bischoffs und Kirchen-Lehrers Augustini auch in Occident bey den Domstiftern eingeführt worden, fortzusetzen, diesen Ort erwählet, und von dem Bischoffe Embricone einen Theil des Domstifts Einkünfte dazu eigen empfangen. Diese und ihre Nachfolger haben sodann mit Beyhülfe des Bischoffs Walteri ein förmliches Kloster aufgerichtet um das Jahr 1135, dann auch eine grössere Kirche erbauen lassen, welche itztgenannter Bischoff 1143 zu Ehren des H. Mart.

Georgii wieder eingeweihet, überdas erlaubt, aus ihren Convent-Herren einen eignen Probst für sich zu erwählen; 1183 hat Bischoff Hartwicus dem Kloster und Kirche das Pfarr-Recht gegeben, und Pabst Cælestinus III. solches 1179 auch bestättiget.

Was nachmals dieses Gotteshaus bis auf das Jahr 1496, in welchem solches von Grund auf wieder erbauet worden, für unterschiedliche Zufälle gehabt, ist aus Ursachen, weil in etlichen Brunsten die Bibliothek und briefliche Urkunden ziemlichermaassen zu Grund gegangen, nichts sonderbar mehr wißlich; außer was selbes hierauf bey einbrechendem Lutherthum wegen der Capelle S. Joannes Baptistæ, so die Lutheraner eingenommen, und wegen des Freythofs daselbst, vor und nach dem Schwedenkrieg leiden müsse.

Nachdem endlich das Kloster ruhige Zeiten gefunden, und sich von letzter Brunst in etwas wieder erholet, hat man sowohl die Kirche und Thurm, als das Kloster verschiedenemal ergän-

zet

zet und erneuert, besonders aber der ruhmwürdige Herr Prälat Leopoldus Ilsung, welcher der Kirche von innen gleichsam ein neues Gesicht und Zierde gegeben, nicht weniger das Gebäu des Convents fast von Neuem hergestellt; dem in Auszierung der Kirche, und vollkommenen Ausmachung des übrigen Gebäu von aussen der nachmalige Prälat eifrig nachgefolgt.

In dem Gotteshaus sind aufgericht 5 Altär, der Hochaltar ist zugeweihet der seligsten Mutter Gottes unter dem Titel der Himmelfahrt Mariä, der Creutzaltar dem heil. Creutz, der 3te auf der linken Seite S. Georgio Martyrer, der 4te auf der rechten Seite S. Augustino Bischoff, der 5te hinter diesem in der Capelle S. Josepho.

Von Heiligthümern

Werden allda verehrt 4 Partikul von dem heil. Creuz, ein Dorn von der Cron, und etwas von der Saul, daran Christus gegeißelt worden, von dem Kleid U. L. Frau und

deren Haaren, ein Partikul von S. Josepho und S. Joannes Bapt. auch etliche Partikul von den Heil. Aposteln, ein Zahn und die Gürtel von S. Georgio Martyrer, Casulii, 3 Häuptlein von den unschuldigen Kindern, dann von vielen andern H. Martyrern, Bischöffen, Beichtigern und Jungfrauen schöne Reliquien, davon die Litaney lautet.

5.

Die Kirche zum H. Creutz der regulirten Chorherren des H. Augustini.

Nachdem allbereit um das Jahr Christi 840 Bischoff Witgerus allhie ein Hospital für die Arme angefangen; dazu 50 Jahr hernach ein Bauer von Magertshausen, Malgerus mit Namen, eine Stiftung für 12 arme Pilgram verschaffet, hat Bischoff Adalberus im besagten Hospital ein Bethaus zu Ehren des H. Creutz eingeweihet, welches der H. Bischoff Udal-

Udalricus vor seinem Tode mit noch mehr Zehnten vermehret, und einen Altar zu Ehren des h. Creutz geheiliget. Diese Stiftung hat nachmal Bischoff Walterus auf das Jahr 1140 auf einen bequemern Ort, wo auch ein Garten war, übersetzet, welches Ort darauf sogar Pabst Cælestinus 1143 in seinen Schutz genommen, und 10 Jahre danach besagter Bischoff Walterus daselbst eine Kirche wieder zu Ehren des H. Creutz eingeweihet; bis endlich der Bischoff Udalscalcus im Jahr 1194 den Orden der regulirten Chorherren des H. Augustini, so erstlich 1156 vom Graf Otto, Marschall von Caletin und Biberbach, auf Muttershofen gestiftet, dann wegen Unsicherheit des Orts auf den Berghammel übersetzet, von dannen nachher zu der Stadt hereingenommen, das Pilger-Spital aber weiter in die Stadt übersetzt. Bald darauf in besagtem Jahr geschahe die bekannte Geschichte von einem Weibsbild, so die in der Communion empfangene heilige Hostiam

wie-

wieder heraus genommen, 5 Jahr zu Hause verborgen gehalten, endlich dem damaligen Probst Berchtoldo an. 1199 offenbaret und übergeben, wo sich die H. Hostiam in Fleischgestalt verändert befunden, dann von besagtem Bischoff Udalscalco in das Domstift übertragen, und nachdem selbe sich allda von dem War wunderbarlich abgelöst und vergrössert, wieder an S. Joann Baptistæ Tag in das vorige Gotteshaus zum H. Creutz heimgestellt worden, wo es noch bis anhero mit möglichster Andacht aufbehalten wird, und mit unsäglichen Gutthaten und Wunderzeichen schon gegen 600 Jahr scheinbarlich leuchtet.

In erst vermerktem Jahr 1199 hat mehrgedachter Bischoff der Kirche und Kloster das Pfarr-Recht mit gewissen Bezirk der Inwohner übergeben, welches gleichfalls Pabst Cælestinus bekräfftiget hat.

Anno 1212 litt das Kloster eine schwere Brunst, und nachdem selbes sich wieder erhebt, hatte es an. 1300 glei-

gleiches Unglück durch eingeworffenes Feuer, dadurch das Kloster samt der Kirche im Rauch aufgegangen, welches beede zwar der Probst Henricus von Neuem erbauet, aber ziemlich schwach, daß es also nach 100 Jahren abermal zu bauen vonnöthen war, daran dann 1440 wieder Hand angelegt, und in 4 Jahren das Kloster vollendet wurde; nachdem ward bey dem alten Eingang der Kirche eine Sakristey, und 1489 des Prälatens Capelle, endlich 1500 die Kirche von Grund aufgeführt, der alte Thurm abgetragen, und ein höherer errichtet; in welchem Hauptgebäu die Kirche noch bestehet, außer daß nachdem Probst Franciscus Kœgl 1677 den Kirchenthurm noch mehr erhöhet, 1681 aber Probst Christophorus Bader das Klostergebäu gleichsam von Neuem vorgenommen, und in annoch sichtbaren herrlichen Stand gebracht worden; darauf man 1694 das 5te Sæculum der Kirche und Kloster, und 1699 das 5te Sæculum der wunderbarlichen

Hostie

Hostie allda mit aller möglichen Solemnität und herrlichen Prozeßion gehalten. Weil aber dieses hochwürdigste Gut niemal genug mag verehrt werden, haben leztlich Se. Hochw. und Gnaden, Prälat Augustinus Imhof, gegen das Jahr 1728 die ganze Kirche durch schon gelobten Künstler, Namens Herckomer, auf eine rare ansehnliche Gestalt mit Gips und Stockaturarbeit, mit E nführung 2 hoher Kuppeln, dadurch das Licht mehr einfällt, wie auch schönsten Gemählden ob dem Gewölb erneuern, desgleichen 2 neue Altäre setzen, und die andern verbessern lassen. Altäre sind in allem 8 in der Kirche, ohne die 2 obern Capellen. Der Hochaltar ist consecrirt allen Heiligen Gottes, der Creutzaltar dem H. Creutz; auf der rechten Seite ist neben dem Chor die Capell und Altar der 12 Apostel, der außere aber des H. Johannis Evangelisten, und von dannen der Nebenaltar der Opferung der H. 3 Könige bey der Krippe Christi. Auf der linken

ken Seite in der Tauf-Kapelle ist zu sehen der Altar der schmerzhaften Mutter Gottes, wie auch der andere Altar von dahin auch der Mutter Gottes zugeheiliget, dann der Nebenaltar der Geburt Christi.

Von Heiligthümern

Nebst dem hochwürdigen Gut auf dem Hochaltar, dessen unterer Theil aus purem Silber gemacht ist, wird noch ein grosser Vorrath der heiligen Reliquien aufbehalten, welche vor Alters auch öffentlich den 11. Tag May dem Volk gezeigt worden, als nämlich von Christo dem Herrn ein Partikul von dessen Krippe, Ort der Beschneidung, Tisch-Tuch des Abendmahls, Schurtztuch der Fuß-Waschung, Schweißtuch, vom Oel- und Calvariberg, von der Saul der Geißlung, vom Stock der Crönung, Purpurkleid, vom Eßigschwamm, etliche Partikul vom H. Creuz, davon einer in einer Monstranz eingefaßt ist, ein Dorn von der Cron, von dem

Ort

Ort der Urständ und Himmelfahrt Christi. Von der Mutter Gottes wird gezeigt ein ganzer Aermel von ihrem Hemd, etwas von ihrem Mantel, Schleyer und Haaren, von dem Ort ihrer Geburt und Grabstatt. Weiter ist vorhanden ein Zahn von S. Joanne Bapt., schöne Partikul von allen H. Aposteln und Evangelisten; wiederum ein ganzes Haupt aus der Gesellschafft S. Achatii Martirers, ein Haupt aus der Gesellschafft S. Gereonis, ein Haupt und Hirnschale aus der Gesellschafft S. Ursulæ; nebst viel andern Partikuln der H. Martyrer, Bischöffe, Beichtiger und Jungfrauen, deren Namen in der Litaney zu finden.

6.
St. Magdalenä Kirche des H. Prediger Ordens.

Im Jahr 1280 haben die Augsburger diese Kirche erstens mit grossen Unkosten für die sogenannten Tempel-Herren erbauet, nachdem aber

aber diese Herren, so aller Orten sehr mächtig und reich worden, von ihren geistlichen Satzungen, die ihnen der H. Abt Bernardus vorgeschrieben, abgewichen, sind sie folgends von dem Erzbischoffe zu Maynz 1311 von Augspurg abzuweichen befehlet worden, in deren Besitz der römische Kaiser die Ordensgeistliche S. Dominici, welche schon 50 Jahr zuvor in der Stadt nahe bey diesem Ort sich aufgehalten, mit Einwilligung des Bischoffs Friderici 1312 eingesetzt hat. Welcher Orden dann, gemäß seinem Institut und Satzungen, mit öfftern Predidigen, höchst nützlicher Andacht des H. Rosenkranzes und andern Gottesdienst weit grössere Frucht bey der Burgerschafft gebracht hat. Weil nun dieses Gotteshaus gleichsam mitten in der Stadt gelegen, dem Volk zu klein wurde, dabey auch unbequem war, indem man in die Kirche durch etliche Staffeln hinabsteigen muste, als hat nachmals der hochgelehrte und geistreiche P. Prior Joannes Faber An.

1513

1513 die alte zerrissene mannigfaltig presthaftige Kirche und Chor (sind seine eignen Worte) abbrechen lassen, zu Erbauung aber einer neuen Kirche von Grund auf hat erstlich Pabst Leo der X. gewissen Ablaß verliehen denen so hülfreiche Hand zu diesem Bau leisten, dann hat der Kaiser Maximilian auch gnädig in allen Orten den Bau befördert, überdas die Herren Fugger, Geschlechter und Burger das Ihrige treulich beygetragen haben, daß also solches grosse Gebäu bis 1515 fertig worden. Die Wappen der Geschlechter sind noch beym Eingang der Kirche an der Wand in Meßing eingegraben, und mit vergoldeten Buchstaben gezieret zu sehen und zu lesen. In denen zu beeden Seiten besetzten Capellen haben die Geschlechter ihre Begräbniß erwählet, an beeden Hauptmauren aber hat obgelobter Kaiser Maximilian 4 Stein zu seiner und seines Sohns Philippi König in Spanien, seines Enkels Kaiser Karl V. auch Königs in Spanien, des Ferdi-

nand

des Herrn Ecce Homo, 4. S. Liborii Bischoffen, 5. S. Sebastiani Martyrer, 6. Maria Major, der 7te S. Antonii von Padua.

Von Heiligthümern

Werden viel in unterschiedlichen silbernen Gefäßen und sonst schön gefaßten Reliquiarien aufbehalten, als von der Saul Christi daran er gegeißelt worden, von dem Faden welchen U. L. Frau selbst gesponnen, item von ihrem Betkämmerl, Partikul von den H. Aposteln Paulo, Mathia, Bartholomäo und Matthäo, von den H. Bischöffen und Beichtigern, als Pio V., Conrado, Wicterpo, Bonifacio, Nicolao, Alexio, Martino, Remigio, Leonardo, Antonio, Dominico, Francisco Seraphico, &c., 2 Häupter aus der Gesellschafft S. Ursulæ, von den 40000 Martyrern, unschuldigen Kindern, 7 Schläffern, von S. Mauritio und seiner Gesellschafft, und vielen andern mehr, davon die Litaney zu sehen.

7.

St. Salvatorkirche der Herren P. P. Jesuiter.

Nachdem der hochwürdigste Kardinal und Bischoff zu Augsburg, Otto Truchsessius auf Recommendation des römischen Pabsts und des Herzogs in Bayern die hochlöbl. Societæt Jesu, deren erste Patres allhie waren Venerabilis P. Petrus Canisius und P. Wendelinus in die von dem Lutherthum ganz verderbte Stadt Augsburg im Jahr 1549 eingenommen, hat er ihnen anfangs seine Bewohnung unweit des Domstifts, und in diesem den Altar S. Bartholomæi verordnet, nach 12 Jahren aber seine eigne Hoffcapell auf der Pfalz zum Gottesdienst verliehen, vorhin aber dem P. Petro Canisio als sonderbar eifrigsten Prediger die Domkanzel anvertraut. Obwohl er anfangs kaum 30 Zuhörer zählte, hat er doch mit seinem großen Seeleneifer bald so viel Nutzen geschafft, daß von Tag zu Tag mehr Burger wieder zu

der

der wahren alten katholischen Religion getreten sind, von welcher Zeit an die Herren P. P. Jesuiter beständig die Domkanzel mit Lehren und geistreichen Predigten bedienen.

Weiter hat der vielfältige Frucht, welchen die hochlöbl. Societät mit Predigen, Kinderlehren und Unterweisung der lieben Jugend zur Aufnahme der katholischen Gemeinde gewirket, die Herren Fugger als eifrige Handhaber der wahren Religion allhie, bewegt, daß sie nämlich Octavianum secundum, Stadtpfleger, dann Philipp Eduard und Antonius Fugger jene Häuser und Gärten, welche sie 1580 von dem verstorbenen Christophoro Fugger ererbt, zu Erbauung eines Collegii und Kirche angewandt, desgleichen zur Unterhaltung dessen eine Stiftung gemacht. Diese Kirche ist 1581 dem Weltheilande zugeweihet, und 5 Altär darein gesetzt worden. 1700 wurde das alte gemahlte Täfer weggethan, an statt dessen mit schöner Gipsarbeit überzogen,

 die

die Kapellen erhöhet, und 2 neue Altär darein gesetzt, daher nun in allem 7 Altär, deren der erste und Hochaltar Christo dem Heiland zugewidmet ist, und in selbem etliche Häupter von der Gesellschafft des H. Martyrers Gereonis und S. Ursulæ aufbehalten werden, der 2te zur rechten Seite U. L. Frau, darinn der ganze Leib des H. Martyrers Theodosii aufbehalten, in dem 3ten Altar aber der H. Apostel Petri und Pauli der Leib des H. Martyrers Bonifacii, so dahin 1697 mit vortreflicher Prozeßion übersetzt worden. Der 4. Altar der H. Schutzengel hält in sich die Hirnschale des H. Martyrers Mauritii, und auf der andern Seite der Altar der H. Büsserin Mariæ Ægyptiacæ deren H. Hirnschale im Tabernakel. Den neuen Altar S. Ignatii haben Se. hochfürstl. Durchl. Bischoff zu Augsburg aufrichten lassen 1708, in welchem aufbehalten wird das eigne Biret S. Ignatii des Stifters. Der 7te Altar ist zugeheiliget dem H. Indianer Apostel Erancisco Xaverio.

Unter-

Ablaß erwerbe durch erstbesagte Zubereitung; wer also nur ungefähr oder aus Fürwitz, oder aus Gelegenheit andere zu begleiten, ohne etwas von dem Ablaß zu gedenken, die Kirchen besuchte, der würde aus Abgang der gemachten Meynung den Ablaß nicht erlangen; jedoch ist es auch dem Gutmeynenden nicht nöthig, bey allen Kirchen besagte Meynung wirklich zu erneuern, sondern es ist genug, solche im Anfang zu machen.

3) Wird erfodert, daß wer besagten Ablaß erhalten will, die 7 von allhiesigem Bischoff bestimmten Kirchen denen aus päbstlichem Gewalt solcher Ablaß zugewendet wird, durch sich selbst in der That besuche: als 1. die hohe Domstiftskirche an statt jener zu Rom zu St. Salvator oder insgemein zu St. Johann Lateran genannt. 2. St. Moritzstiftkirche gegen jener zu St. Peter in Rom. 3. St. Ulrich- und Afrakirche gegen der römischen Maria Major genannt. 4. St. Georgenkirche in Gegenhaltung St. Lauren-

rentiikirche ausser der Stadt Rom. 5. H. Creutzkirche, welche den Namen hat nach jener zu Rom zum H. Creutz in Jerusalem genannt. 6. St. Magdalena-Predigerkirche gegen jener zu St. Sebastian zu Rom. 7. endlich St. Salvator oder Jesuiterkirche gegen der zu St. Pauli ausser der Stadt Rom zu rechnen.

Weiter ist hierüber zu wissen, daß zwar, wie gemeldt, alle 7 Kirchen müssen besucht, und kein besonderer Ablaß durch Besuchung einer oder anderen Kirche möge gewonnen werden; jedoch in Besuchung erstgedachter hiesiger 7 Kirchen obige Ordnung derselben nicht nothwendig zu halten sey, sondern einem jeden frey stehe, die Besuchung nach seiner Gelegenheit von was immer der gemeldten Kirchen anzufangen und zu enden: so wird auch nicht erfodert, selbe nüchtern oder zu gewissen Stunden oder aneinander auf einen Gang zu besuchen, sondern vor oder nach dem Essen, wenn es nur an einem Tag geschieht, zu verrichten.

Im-

Zweytens, Täglich 45 Jahr und so viel Quadragenen: und Ablaß des dritten Theils aller Sünden.

1. In Ecclesia S. Petri.
2. In Ecclesia S. Pauli.
3. In Ecclesia Maria Major.
4. In Ecclesia S. Laurentii.
5. In Ecclesia SS. Fabian. & Sebast.
6. In Ecclesia ad S. Crucem.

Drittens, Täglich tausend Jahr in Ecclesia SS. Fabian. & Sebastiani.

Viertens, mehr täglich 1962 Jahr, so an den hohen Festtägen noch so viel ist.

Neben und über diese itztgesetzten täglichen Indulgenzen sind auch andere auf gewisse Zeit zu gewinnen; als

Am ersten Sonntag in der Fasten.
Am Palm-Sonntag.
Am Grünen Donnerstag.
Am Samstag vor Ostern.
Am Samstag nach Ostern.
An der Pfingst-Vigil oder Samstag.
Am H. Auffahrts-Abend oder Vigil ist Ablaß des 3. Theil aller Sünden.
Das ganze Jahr hindurch an allen Sonntägen sind 300 Jahr und so

viel Quadragenen: und Ablaß des dritten Theils aller Sünden.

JANUARIUS.

25. Am Fest der Bekehrung S. Pauli 100 Jahr und 100 Quadragenen.

26. Vollkommener Ablaß in Capella S. Helenæ in Ecclesia S. Crucis.

MARTIUS.

20. An der Kirchweihe S. Crucis in Hier. Vollkommener Ablaß.

25. An U. L. Frauen Verkündigung tausend Jahr in Ecclesia S. Petri.

MAJUS.

6. Am Fest S. Joan. ante pottam Latinam. Vollkommener Ablaß: und Erlösung einer Seel. Eccles. Later.

Item vom 21. bis End des Monats ist täglich vollkomner Ablaß Eccl. Later.

JUNIUS.

Diesen ganzen Monat ist täglich vollkommener Ablaß. Eccles. Lateran.

JULIUS.

Diesen ganzen Monat ist täglich vollkommener Ablaß. Eccles. Lateran.

AUGUSTUS.

10. Am Fest S. Laurentii und durch die

ganze

2. Da er von dem Garten in des Annä Haus, 3. von da in des Caiphas, 4. weiter zu Pilato, 5. zu Herode, 6. wieder zu Pilato geführt worden, und 7. von Pilato das schwere Creuz auf den Berg Calvari getragen hat. Weiter mag man in jeder Kirche einen von den 7 Bußpsalmen mit Erweckung einer Reu und Leid über seine Sünden beten, und dabey sich vornehmen, eine von den 7 Todsünden zu büssen und zu fliehen, dagegen eine von den entgegengesetzten Tugenden, als Demuth, Freygebigkeit, Keuschheit, Geduld, Mäßigkeit, Liebe und Fleiß zu üben. Nun folget die Andacht von einer Kirche zur andern, nicht zwar, wie oben angemerkt, daß man eben diese Ordnung halten müsse, sondern nach Belieben von dieser oder jener Kirche anfangen, fortsetzen und enden könne, wo es jedem die Gelegenheit an die Hand giebt, wenn er nur in jeder Kirche betet, was bey selber hier unten zu mehrerer Andacht enthalten ist.

I.

In der hohen Domstiftskirche U. L. Frauen.

Beym Eingang dieser und andern Kirchen sprich mit Andacht:

O Herr! in der Menge deiner Barmherzigkeit will ich eingehen in dein Haus, ich will dich anbeten in deinem Tempel, und deinen Namen bekennen. Wie lieblich sind deine Tabernakel, o Herr der Kräfte! Meine Seele verlangt in die Vorhöfe des Herrn; selig, welche in deinem Hause wohnen; in Ewigkeit werden sie dich loben.

Bey Nehmung des Weihwassers.

Besprenge mich, o Herr! mit Hyssop, und ich werde gereiniget: du wirst mich waschen, und ich über Schnee weiß werden.

Wasche mich mehr von meiner Ungerechtigkeit, und von meiner Sünde reinige mich.

Setze eine Uebung der Reu und Leid hinzu:

Weil ich dir Herr mein Gott gesündiget habe mit Gedanken, Worten und Werken, und dich nicht über alles geliebt, so reuet es mich über alles, daß ich dich als das höchste Gut jemal beleidiget habe. Ich will nicht mehr sündigen: erbarme dich meiner, und gieb mir Gnad, dir vollkommen zu dienen.

Knie nieder vor dem Altar, wo das hochwürdige Gut aufbehalten wird, und sprich:

Christe Jesu! ich bete dich hier an, der du unter den Gestalten des Brods verborgen bist, weil du durch dein heiliges

ges Creutz und Leiden die Welt erlöset hast.

Oder folgendes, wo das hochwürdige Gut ausgesezt ist.

Jesu Christe, Sohn des lebendigen Gottes! hier komme ich in Gegenwart deines himmlischen Vaters und des heiligen Geistes, in Begleitung der seligsten Jungfrau Maria, der Engel und Heiligen des Himmels, und der Gerechten auf Erden, dich hier anzubeten in dieser heiligen Hostie, wo ich vestiglich glaube, daß du allda so gegenwärtig und so mächtig bist, als wie in dem Himmel selbst. Ich bitte dich, o Heiland meiner Seele! durch das kostbare Blut, welches du in deiner Beschneidung und heiligen Leiden vergossen hast, daß

du

H. Johannes der Tauffer,
H. Joseph.
H. Petrus,
H. Paulus,
H. Andreas,
H. Jakob,
H. Johannes,
H. Thomas,
H. Jakob,
H. Philippus,
H. Partholomäus,
H. Matthäus,
H. Simon,
H. Thaddäus,
H. Mathias,
Alle heilige Jünger des Herrn,
bittet für uns.

bitt für uns.

H. Stephan,
H. Laurentius,
H. Sebastian,
H. Georgius,
H. Vitus,
H. Mauritius mit seiner Gesellschaft
H. Narcissus,
H. Oswaldus,
H. Dionysius,

H. Erasmus,
H. Lucia,
H. Firmas,
H. Vitalis,
H. Castulus,
H. Pancratius,
H. Christophorus,
H. Gereon mit seiner Gesellschafft,
H. Gesellschafft der zehn tausend Martyrer,
H. Machabäische Martyrer, bittet für uns.
H. unschuldige Kinder, bittet rc.
Alle H. Martyrer, bittet für uns.
H. Gregorius,
H. Ambrosius,
H. Hieronymus,
H. Marinus,
H. Nikolaus,
H. Servatius,
H. Valentin,
H. Blasius,
H. Udalricus,
H. Wolfgang,
H. Syrus,
H. Symbertus,
H. Adalbertus,

bitt für uns.

H. Wicterpus,
H. Nidgarus,
H. Columbanus,
H. Conradus,
H. Bernardus,
H. Leonardus,
H. Antoninus,
H. Onuphrius,
H. Sigismundus,
Alle heilige Bischöffe und Beichtiger, bittet für uns.
H. Maria Magdalena,
H. Anna,
H. Katharina,
H. Agnes,
H. Ottilia,
H. Margaretha,
H. Afra mit ihrer Gesellschaft,
H. Hilaria,
H. Eunomia,
H. Eutropia,
H. Lucia,
H. Gertrudis,
H. Ursula mit ihrer Gesellschafft,
H. Elisabetha,
H. Adelhaide,

bitt für uns.

Alle heilige Jungfrauen und Witfrauen, bittet für uns.
Alle Heilige Gottes, deren Reliquien in dieser Kirche ruhen, bittet &c.
Durch dein Schweißtuch, erbarme dich unser, o Herr!
Durch deine dörnere Cron, erbarme dich unser.
Durch dein heiliges Creutz, erbarme dich unser.
Alle Heilige Gottes wollen für unser Heil bitten.
Es erfreuen sich im Herrn und frohlocken alle Gerechte, und alle rechte Herzen jubiliren.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! wir bitten, verleihe uns, daß die Fürbitte der h. Gottes Gebährerinn Maria, und aller Heiligen, deren Heiligthümer und Gebeiner in dieser Kirche ruhen, uns allezeit erfreue, damit, indem wir ihre Ver-

dien-

dienste verehren, deren Hülfe auch genießen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Dann kannst du nach deiner Andacht noch ein und anderes Gebeth von U. L. Frau oder andern Heiligen aus deinem Bethbüchlein hinzusetzen; endlich bete den 1. Bußpsalm:

Ach Herr! strafe mich nicht in deinem Grimm, und züchtige mich nicht in deinem Zorn ꝛc.

Hierauf erwecke einen Haß wider das Laster der Hoffart, und nimm dir vor, eine Art der Demuth zu üben. Dann betrachte ein wenig den traurigen Weg, welchen Christus zuletzt mit seinen Jüngern am Oelberg gegangen ist, erstlich 8 Jünger beurlaubet, dann die 3 übrigen zum Beten und Wachen ermahnet, endlich allein zum heiligen Gebet geschritten, traurig und betrübt zu seyn bis in den Tod angefangen, 3mal inständig gebeten seinen himmlischen Vater, daß der

Kelch des Leidens von ihm gehe, jedoch in den Willen des Vaters sich ergeben, und aus Stärke dieses Endschlusses den blutigen Schweiß aus dem Leibe getrieben, und alsdann seinem Leiden entgegen gegangen.

In diesen Gedanken gehe aus dieser Kirche in die andere, und betrachte auf dem Wege, wenn du nicht still den Rosenkranz bethest, den andern schmerzlichen Gang unsers Heilandes, nämlich vom Oelberg in das Haus Annas, was Muthwillen, Stöß und Schläg, Schleiffen und Herumziehen als einen Hader, Christus der Herr von den Juden und Soldatengesindel ausgestanden habe, wie unbillig er in dem Haus Caipha einen Backenstreich wegen der Wahrheit empfangen.

Wenn du unter diesen mitleidenden Gedanken kommen bist zu der andern Kirche z. B.

S. Moritz Stift=Kirche.

Kannst du eben obige Weis, wie bey der ersten Kirche gemeldet, beym

Ein=

Eingang der Kirche und Anbethung des hochwürdigen Guts gebrauchen, als nämlich alldort bey dem Kreuzaltar; dann nach abgebethenem hochwürdigen Sacrament und vollendeten 5 Vater unser und Ave Maria magst du zu dem Altar des heiligen Joseph hintreten, und allda folgende Litaney von den lieben Heiligen, deren Leiber und Reliquien in dieser Kirche aufbehalten sind, bethen, als:

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

H. Maria, bitt für uns.

H. Joseph,

H. Petrus,

H. Paulus,

H. Andreas,

H. Jacobus,

H. Matthäus,

H. Bartholomäus,

H. Markus,

bitt für uns.

Alle heilige Apostel und Evangelisten, bittet für uns.

H. Mauritius mit seiner Gesellschafft,

H. Laurentius,
H. Sebastianus,
H. Georgius,
H. Christophorus,
H. Pantaleon,
H. Dionysius,
H. Narcissus,
H. Calistus,
H. Processus,
H. Desiderius,
H. Clemens,
H. Constantius,
H. Felix,
H. Conrad,
H. Philotus,
H. Afra,
H. Prici,
H. Adaucte,
bitt für uns.
H. sieben Brüder, bittet für uns.
H. unschuldige Kinder, bittet ꝛc.
Alle H. Martyrer, bittet für uns.
H. Sylvester,
H. Gregorius,
H. Nikolaus,
H. Udalricus,
H. Alexander,

H. Appricius, | bitt für uns.
H. Dominikus,
H. Franciscus,
H. Antonius,
H. Guidus,
H. Primus,
H. Marinus,
Alle heilige Bischöffe und Beichtiger, bittet für uns.
H. Anna,
H. Katharina,
H. Barbara,
H. Irene,
H. Eutropia,
H. Ursula mit ihrer Gesellschaft,
H. Cäcilia mit ihrer Gesellschaft,
H. Afra mit ihrer Gesellschaft,
Alle heilige Jungfrauen und Wittfrauen, bittet für uns.

Alle heilige Gottes, deren Reliquien und Gebeine in dieser Kirche ruhen, wollen für uns bitten.

Durch dein heiliges Schweißtuch, erbarme dich unser, o Herr!

Durch dein heiliges Kreuz, erbarme dich unser.

Durch dein bitteres Leiden und Sterben, erbarme dich unser.
Durch dein heiliges Grab, erbarme dich unser.
Durch deine glorwürdige Him̃elfahrt, erbarme dich unser.
Alle Heilige Gottes wollen für unser Heil bitten.
Es erfreuen sich im Herrn, und frohlocken alle Gerechte, und alle rechte Herzen jubiliren.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! wir bitten, verleihe uns, daß die Fürbitte der h. Gottes Gebährerinn Mariä, und aller Heiligen, deren Heiligthümer und Gebeiner in dieser Kirche ruhen, uns allezeit erfreue, damit, indem wir ihre Verdienste verehren, deren Hülfe auch genießen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Von

Von dem H. Joseph.

Bitt für uns, o allerseligster Joseph!

Auf daß wir würdig werden der Verheißung Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! laß uns durch die Verdienste des heiligen Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin Joseph geholfen werden, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kan̄, uns dasselbe durch seine Fürbitt geschenkt werde, der du lebest und regierest von Ewigkeit, Amen.

Zu dem H. Mauritius.

Die Gerechten werdẽ ewig lebẽ,

Und bey dem Hern ist ihr Lohn.

Gebeth.

Allmächtiger Gott! wir bitten dich, verleihe uns, daß

gleichwie der heilige Mauritius und seine Gesellen für deines Namens Ehre den Palm-Zweig des Siegs verdienet, also auch, die wir demüthig ihr Gedächtniß begehen, ihrer Freuden theilhaftig werden mögen. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Bete hierauf den 2. Bußpsalm.

Selig sind die, denen ihre Sünden vergeben sind, und denen ihre Missethaten bedeckt sind ꝛc.

Alsdann mache die Uebung der Barmherzigkeit gegen der Hauptsünd des Geizes, und nimm dir vor, bey dieser Besuchung auch den Armen ein Allmosen mitzutheilen. Betrachte weiter bey Vollendung dieser andern Besuchung der Kirche die dritte Betrachtung vorzunehmen; nämlich den elenden Gang Christi in das Haus Cai-

Caiphas, wo er wußte, was für unsägliche Unbild und Verspottung gegen seiner Gott- und Menschheit werden vorgenommen werden; wie er als die Unschuld und Gerechtigkeit selbst werde müssen das Urtheil der Verdam̃ung über sich sprechen lassen. Gedenke, wie weit du mit dem Geiz, Hochmuth und eigner Ehr von diesem Beyspiel zurück weichest. In diesen Gedanken tritt an den Weg zur 3ten Kirche.

3.

St. Ulrich- und Afrakirche.

Wiederhole, was hieroben anfangs gemeldt; verfüge dich nahe zu dem Chor, zwischen den zwey Altären St. Ulrich und Afra, und bete das im Chor-Altar verborgene allerheiligste Sacrament an, wie auch 5 Vater unser und Ave Maria. Dann begieb dich zu dem Altar des heiligen Udalrici, St. Afra oder Sacristey Altar, und bethe folgende Litaney.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
H. Maria, bitt für uns.
H. Michael,
H. Johannes der Tauffer,
H. Joseph.
H. Petrus,
H. Paulus,
H. Andreas,
H. Jakob,
H. Johannes,
H. Thomas,
H. Jakob,
H. Philippus,
H. Partholomäus,
H. Matthäus,
H. Simon,
H. Thaddäus,
H. Mathias,
Alle heilige Apostel und Evangelisten, bittet für uns.
H. Laurentius,
H. Sebastianus,
H. Vitus,
H. Narcissus,

bitt für uns.

H. Oswaldus,
H. Dionysius,
H. Maximilianus,
H. Colomanus,
H. Quiriacus,
H. Largius,
H. Crescentianus,
H. Cutychianus,
H. Charitus,
H. Philadelphus,
H. Peter,
H. Emblasius,
Alle heilige unschuldige Kindlein, bittet für uns.
Alle heil. Martyrer so hier zu Augsburg gelitten haben, bittet rc.
H. Udalrikus,
H. Simbertus,
H. Wicterpus,
H. Nidgarus,
H. Adalberus,
H. Thasso,
H, Carolus,
H. Serenus,
H. Wolfgang,

bitt für uns.

H. Willibald,
H. Blasius,
H. Benedikt,
H. Franciscus,
H. Antonius,
Alle heilige Bischöffe und Beichtiger, bittet für uns.

H. Afra,
H. Hilaria mit deiner Gesellschaft,
H. Digna,
H. Eunomia,
H. Eutropia,
H. Nimia,
H. Juliana,
H. Diomeda,
H. Leonide,
H. Agape,
H. Fausta,

bitt für uns.

Alle Heilige Gottes, deren Reliquien in dieser Kirche aufbehalten sind, bittet für uns.

O Herr Jesu Christe, du Sohn des lebendigen Gottes, erbarme dich unser.

Durch deine gnadenreiche Geburt, erbarme dich unser.

Durch das letzte Abendmahl, so du mit deinen Jüngern gehalten, erbarme dich unser.

Durch deine blutige Geißlung an der Saulen, erbarme dich unser.

Durch deine schmerzhafte Crönung, erbarme dich unser.

Durch dein heiliges Kreuz, erbarme dich unser.

Alle Heilige Gottes wollen für unser Heil bitten.

Es erfreuen sich im Herrn, und frohlocken alle Gerechte, und alle rechte Herzen jubiliren.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! wir bitten dich, verleihe uns, daß die Fürbitte der heiligen Gottesgebährerinn Maria und aller Heiligen, deren Leiber und Gebeine in dieser Kirche ruhen, uns allezeit erfreue, damit, indem wir ihre Ver-

Verdienste verehren, deren Hülfe auch genießen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Hierauf bethe wiederum 5 Vater unser und Ave Maria. Alsdann magst du die Kapelle ober der Sakristey besuchen, und allda U. L. Frauen zu Ehren dero Lauretanische Litaney bethen, dann unten in der Sakristey bey dem Altar zu Ehren der Heiligen, deren Leiber und Gebeine allda aufbehalten sind, etwas bethen, desgleichen bey dem St. Afra, St. Ulrich und St. Simberti-Altar deine Andacht verrichten, und allda, oder an einem andern Ort, ehe du gehest, den 3ten Bußpsalm bethen:

Ach Herr! straf mich nicht in deinem Grimm, und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Gedenke hierauf, wie die heilige Büßerinn Afra auf die Ermahnung des Bischoffs Narcissus und die empfan-

pfangene Lehre Christi von ihrem unreinen Leben alsbald abgestanden, und ihr voriges Leben durch das Feuer der Marter abgebüsset, also wollest du auch alle Unreinigkeit in den Gedanken, Worten und Werken fliehen, und allzeit die Reinigkeit lieben. Bedenke, was Unreinigkeit von Mund und Nase, welche die Juden Christo ins Gesicht und Mund gespien und geworfen, dein Heiland wegen deinen unreinen Zoten und Werken hat ausstehen, und hierauf den vierten Weg zu dem heidnischen Richter Pilato hat antreten müssen. In diesen Gedanken beurlaube die 3te Kirche, und schreit zu der 4ten, welche mit dem Gang, ohne dem Rang nach die nächste ist.

4.

St. Georgen-Kirche der regulirten Chorherren S. Augustini.

Verfüge dich allda zu dem Kreuzaltar, wo das hochwürdige Gut

auf-

aufbehalten ist, und nachdem du solches, wie oben, angebetet, und die 5 Vater unser und Ave Maria gesprochen, magst du dann hier oder in St. Joseph Kapell, oder bey einem andern Altar folgende Litaney beten.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
H. Maria, bitt für uns.
H. Johannes Baptista,
H. Joseph,
H. Paulus,
H. Andreas,
H. Jacobus,
H. Thomas,
H. Jacobus,
H. Philippus,
H. Bartholomäus,
H. Simon,
H. Thaddäus,
H. Mathias,
Alle heilige Jünger des Herrn,
bittet für uns.
H. Stephanus,
H. Laurentius,
H. Vincenz,

bitt für uns.

H. Fabian und Sebastian, bittet für uns.
H. Georgius,
H. Blasius,
H. Valentin,
H. Erasmus,
H. Mauritius mit seiner Gesellschafft,
H. Gesellschafft der zehn tausend Martyrer,
H. Albanus mit seiner Gesellschaft,
H. Achatus mit seiner Gesellschaft,
H. Christophorus,
H. Gereonis,
H. Eustachius,
H. Victor,
H. Castulus,
H. Pancratius,
H. Vitus,
H. Longinus,
H. Theodorus,
H. Oswaldus,
H. Placidus,
H. Lampertus,
H. Antoninus,
H. Gervasius,

bitt für uns.

H. Florian,
H. Apollonius,
H. Adrianus,
H. Dionysius,
H. Severinus,
H. Sergius,
Alle heilige Martyrer bittet für uns.

H. Gregorius,
H. Sixtus,
H. Stephanus,
H. Urbanus,
H. Augustinus,
H. Ambrosius,
H. Chrysostomus,
H. Udalrikus,
H. Nikolaus,
H. Albanus,
H. Kilianus,
H. Martinus,
H. Carolus,
H. Narcissus,
H. Adalberus,
H. Cyrillus,

bitt für uns.

Alle heilige Bischöffe und Beichtiger, bittet für uns.

H. Benediktus,

H. Bernhard,
H. Thomas,
H. Egidi,
H. Erhard,
H. Columbanus,
H. Leonhard,
H. Alexius,
H. Hilarius,
H. Antonius,
H. Servatius,
H. Sebaldus,
H. Alexander,
H. Quirinus,
H. Gallus,
H. Corbinian,

bitt für uns.

Alle heilige Priester und Leviten, bittet für uns.
Alle heilige Mönch und Einsiedler, bittet für uns.
H. Anna,
H. Maria Magdalena,
H. Agatha,
H. Katharina,
H. Anastasia,
H. Clara,
H. Hilaria mit ihrer Gesellschaft,

H. Ursula mit ihrer Gesellschafft,
H. Afra,
H. Barbara,
H. Dorothea,
H. Maria Egyptiaca,
H. Felicitas,
H. Cordula,
H. Sophia,
H. Justina,
H. Eunomia,
H. Margaretha,
H. Birgitta,
H. Elisabetha,
H. Walburga,
H. Christina,
H. Adelgunda,
H. Regina,
H. Adelhaide,
H. Kunegunda,
H. Petronella,
H. Cordula,
H. Radegunda,

bitt für uns.

Alle heilige Jungfrauen und Wittfrauen, bittet für uns.

Alle

du bey diesem oder einem andern Altar folgende Litaney bethen:

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
H. Maria, bitt für uns.
H. Gottesgebährerinn,
H. Johannes der Tauffer,
H. Petrus,
H. Paulus,
H. Andreas,
H. Jakob,
H. Johannes,
H. Thomas,
H. Jakob,
H. Philippus,
H. Bartholomäus,
H. Matthäus,
H. Mathias,
H. Barnabas,
H. Lukas,
Alle heilige Apostel und Evangelisten, bittet für uns.
H. Stephanus,
H. Laurentius,

bitt für uns.

H. Georgius,
H. Vitus,
H. Sebastianus,
H. Peter,
H. Cosmas und Damianus, bittet für uns.
H. Cyriacus,
H. Pancratius,
H. Erasmus,
H. Valentinus,
H. Johannes und Paulus,
H. Mauritius mit seiner Gesellschafft,
H. Achatius mit seiner Gesellschaft
Alle heilige unschuldige Kindlein, bittet für uns.
H. 14 Nothhelfer, bittet für uns.
H. Placidus,
H. Martinianus,
H. Pantaleon,
H. Simon,
H. Albanus,
H. Bonifacius,
H. Hermes,
H. Theodorus,
H. Leodegarius,

bitt für uns.

H. Oswaldus,
H. Christophorus,
H. Severianus,
H. Priscillanus,
H. Felix,
H. Justus,
H. Dionysius,
H. Colomanus,
H. Timotheus,
H. Viktorinus,
H. Clemens,
H. Leo,
H. Severus,
H. Lambertus,

bitt für uns.

Alle heilige Martyrer bittet für uns.

H. Augustinus,
H. Ambrosius,
H. Hieronymus,
H. Udalrikus,
H. Nikolaus,
H. Bonaventura,
H. Clemens,
H. Wolfgang,
H. Benedikt,
H. Bernhard,
H. Leonhard,

H. Dominikus,
H. Franciscus,
H. Magnus,
H. Alexius,
H. Maurus,
H. Antoninus,
H. Paulus,
H. Rupertus,
H. Ludwig,
H. Cornelius,
H. Rasso,
Alle heilige Bischöffe und Beichtiger, bittet für uns.
H. Maria Magdalena,
H. Martha,
H. Agatha,
H. Katharina,
H. Agnes,
H. Veronika,
H. Ursula mit ihrer Gesellschafft,
H. Afra mit ihrer Gesellschaft,
H. Margaretha,
H. Cäcilia,
H. Birgitta,
H. Walburga,
H. Helena,

bitt für uns.

H. Cordula, bitt für uns.
H. Juliana, bitt für uns.
H. Eutropia, bitt für uns.
H. Mechtildis, bitt für uns.
Alle Heilige Gottes, deren Reliquien in dieser Kirche ruhen, bittet für uns.
O Herr Jesu Christe, ein König aller Könige, und Herr aller Herren, erbarme dich unser.
Durch deine heilige Geburt, erbarme dich unser.
Durch den blutigen Schweiß am Oelberg, erbarme dich unser.
Durch die schmerzliche Geißlung an der Saulen, erbarme dich unser.
Durch deine dörnere Crönung, erbarme dich unser.
Durch deine Creutzigung, erbarme dich unser.
Durch deinen bittern Tod, erbarme dich unser.
Durch deine glorreiche Urständ, erbarme dich unser.
Durch deine glorreiche Himmelfahrt, erbarme dich unser.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! wir bitten dich, verleihe uns, daß die Fürbitte der heiligen Gottesgebährerinn Maria und aller Heiligen, deren Leiber und Gebeine in dieser Kirche ruhen, uns allezeit erfreue, damit, indem wir ihre Verdienste verehren, deren Hülfe auch genießen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Gebeth zu dem h. Sakrament des Altars.

O Herr Jesu Christe, du Sohn des lebendigen Gottes, der du aus dem Willen des Vaters und Mitwirkung des heiligen Geistes durch deinen Tod die Welt lebendig ge-

gemacht hast! erlöse uns durch das allerheiligste wunderbarliche Sakrament deines Leibes und Blutes von allen unseren Missethaten, und von allen Uebeln, und mache, daß wir deinen heiligen Gebothen anhangen, auf daß wir von dir nimmermehr geschieden werden, Amen.

Bete hierauf den 5. Bußpsalm.

O Herr! erhöre mein Gebeth, und laß mein Geschrey zu dir kommen rc.

Welchem die Betrachtung beyfüge, wie du wider das Laster des Fraßes und der Völlerey streiten, und dir heute selbst einen Abbruch thun wollest. Wiederhole das Leiden Christi, wie er von Pilato zu Herodes geführt, alldort mit einem weissen Kleide angethan und verspottet worden, zur Nachfolg; achte auch nicht, ob dich

die Weltkinder wegen des Kirchengehens ausspotten mögen, sondern fahre fort in deiner Andacht zu der 6ten Kirche.

St. Magdalena Predigerordens.

Allwo du wiederum das hochwürdige Altars-Geheimniß zum ersten heimsuchest, die 5 Vater unser und 5 Ave Maria bethest; dann magst du zu U. L. Frauenaltar treten, oder wo deine Andacht dich hinführet, und folgende Litaney ablesen.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heil. Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
H. Maria, bitt für uns.

Du

Du Königinn des heiligen Rosenkranzes, bitt für uns.

H. Paulus,
H. Jacobus,
H. Matthäus,
H. Bartholomäus,
H. Mathias,
Alle heilige Apostel und Evangelisten, bittet für uns.

H. Stephan,
H. Sebastian,
H. Vitus,
H. Petrus,
H. Mauritius mit deiner Gesellschafft,
H. Christophorus,
H. Erasmus,
H. Pangratius,
H. Apollinaris,
H. Bonifacius,
H. Felix,
H. Adrianus,
H. Felicißmus,
H. Vincentius,
H. Vitalis,
H. Priscillianus,

bitt für uns.

H. Conrad,
H. Faustus,
H. Innocentius,
H. Germanus,
H. Felicianus,
H. Lucianus,
H. Clemens,
H. Servens,
H. Leportius,
H. Cälestinus,
H. Dismas,
H. Theodorus,

bitt für uns.

Alle heilige unschuldigen Kindlein, bittet für uns.
Die heiligen 10000 Martyrer, bittet für uns.
Die heiligen 40000 Martyrer, bittet für uns.
Die heiligen 14 Nothhelfer, bittet für uns.
Alle heilige Martyrer, bittet für uns.
H. Hieronymus,
H. Pius,
H. Nikolaus,
H. Bonifacius,

H. Caspar,
H. Melchior,
H. Balthasar,
H. Wikterpus,
H. Conrad,
H. Remigius,
H. Liborius,
H. Alexius,
H. Dominikus,
H. Franciscus,
H. Leonhard,
H. Thomas,
H. Antonius,
Alle heilige Bischöffe und Beichtiger, bittet für uns.
H. Maria Magdalena,
H. Anna,
H. Katharina,
H. Rosa,
H. Agnes,
H. Barbara,
H. Thekla,
H. Afra mit ihrer Gesellschafft,
H. Ursula mit ihrer Gesellschafft,
H. Victoria,
H. Sabina,

bitt für uns.

H. Benigna,
H. Viola,
H. Floriana,
H. Christina,
H. Basela,
H. Cordula,
H. Severina,
H. Illuminata,
H. Jacunda,
H. Cälestina,
H. Elisabetha,
H. Radegunda, — bitt für uns.

Alle heilige Jungfrauen und Wittfrauen, bittet für uns.

Alle Heilige Gottes, deren Reliquien und Gebeine in dieser Kirche ruhen, wollen für uns bitten.

Durch deine schmerzhafte Geißlung an der Saule, erlöse uns, o Herr!

Durch dein bitteres Leiden und Sterben, erlöse uns, o Herr!

Durch dein heiliges Creutz, erlöse uns, o Herr!

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! wir bitten, verleihe uns,

daß die Fürbitte der heiligen Gottesgebährerin Mariá, und aller Heiligen, deren Leiber und Gebeiner in dieser Kirche ruhen, uns allezeit erfreue, damit, indem wir ihre Verdienste verehren, deren Hülfe auch genießen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Wer will, kann hier ein und anderes Gesetzlein aus dem Rosenkranz, wo er nicht einen ganzen bethen will, Maria, der Königinn des heiligen Rosenkranzes bethen, und sonst seine Andacht bey den unterschiedlichen Altären verrichten, und mit dem 6ten Bußpsalm sein mündliches Gebeth beschließen, als:

Aus der Tieffe ruffe ich, Herr! zu dir: Herr! erhöre meine Stimme ꝛc.

Dann besinne dich, wie oft du neidig und mißgünstig gegen deinem Nächsten gewesen, und nimm dir vor, hinführo deinen Nächsten wie dich selbst wegen Gott zu lieben, und alles Gutes zu gönnen, in Betrachtung der großen Liebe deines Heilandes, der, nachdem er wieder zu Pilato geführet worden, dann die grausame Geißlung und Crönung mit Dörnern ausgestanden, endlich das Urtheil des Creutz-Tods über sich ergehen lassen, und sein Creutz selbst zu den Calvariberg tragen wollen, dessen blutigen Fußstapfen du nachfolgen, und unter diesen Gedanken zu der 7. und letzten Kirche gehen sollest.

St. Salvator der Herren P. P. Jesuiter.

Hier magst du entweder in einen Stuhl gehen, weil man alle Altär im Angesicht hat, oder besonders zu dem Hochaltar treten, und daselbst das hochwürdige Gut auf obige andere

dere Weis anbethen, die 5 Vater unser und 5 Ave Maria sprechen, dann hier oder bey einem andern Altar folgende Litaney ablesen:

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, erbarme dich unser.
H. Maria, bitt für uns.
H. Gottesgebährerinn, bitt für uns.
H. Michael, bitt für uns.
H. Gabriel, bitt für uns.
H. Raphael, bitt für uns.
Alle heilige Schutz-Engel, bittet für uns.

H. Petrus,
H. Paulus,
Heil. Mauritius mit seiner Gesellschafft,
H. Theodorus,
H. Bonifacius,
H. Johannes,
H. Paulus,
H. Jakob,
Alle heilige Martyrer, bittet für uns.
H. Ignatius,
H. Franciscus Xaverius,
H. Franciscus Borgias,
H. Aloysius,
H. Stanislaus,
Seliger Franciscus Regis,
Alle heilige Priester und Leviten, bittet für uns.
H. Maria Egyptiaca,
H. Ursula mit ihrer Gesellschafft,

bitt für uns.

Alle Heilige Gottes wollen für unser Heil bitten.

Es erfreuen sich im Herrn und frohlocken alle Gerechte, und alle rechte Herzen jubiliren.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! wir bitten dich, verleihe uns, daß die Fürbitte der heiligen Gottesgebährerinn Maria und aller Heiligen, deren Leiber und Gebeine in dieser Kirche ruhen, uns allezeit erfreue, damit, indem wir ihre Verdienste verehren, deren Hülfe auch genießen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Nachdem kannst du über das ein Gebeth vom heiligen Ignatius, Franciscus Xaverius, oder andern Heiligen zusetzen, wie dich deine Andacht

zu diesem oder jenem erwecket. Endlich bethe den 7ten Bußpsalm.

Herr! erhöre mein Gebeth, vernimm mit deinen Ohren mein Flehen um deiner Wahrheit Willen; erhöre mich um deiner Gerechtigkeit Willen rc.

Ehre sey dem Vater und dem Sohn, und dem heiligen Geist, von nun an bis in Ewigkeit.

Kyrie eleison, Christe eleison. Kyrie eleison.

Herr nicht nach unsern Sünden thue uns.

Noch nach unsern Missethaten vergilt uns.

Heiliger Gott, starker Gott. heilig und unsterblich.

Erbarme dich unser.

Herr erhöre mein Gebeth.

Und mein Rufen komme zu dir.

Ge=

Gebeth.

O Gott! der du den Sünder gerechtfertigest, und nicht willst den Tod des Sünders; wir bitten demüthig deine Majestät, daß du deine Diener, welche auf deine Barmherzigkeit sich vertrauen, mit himmlischen Gnaden liebreich beschützest, und durch deinen steten Schutz erhältst, damit wir dir immer dienen, und von dir durch keine widrigen Gedanken abgeschieden werden. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Endlich schickt sich gar wohl eine Uebung der ämsigen Andacht wider Trägheit und Lauigkeit zu erwecken, um dich weiter aufzumuntern, ein andersmal wieder, ja alle Monat, wenn du nicht groß verhindert wirst, diese Besuchung der 7 Kirchen fortzusetzen, in

ßn Bedenkung, daß man deinen Heiland mit der Creuztragung, welches sonst andern niemal geschehen, nicht überhebt, obwohl er wegen so viel hundert Wunden am ganzen Leib, und so viel vergossenem Blut, stets gleichsam mit dem Tode gerungen, sondern sein Creutz bis auf den Calvariberg tragen, daran sich auf das grausamste mit stumpfen Nägeln annageln, und mit dem schweren Creutz aufrichten lassen; also nim dir vor deine habende Widerwärtigkeiten und Creutz bis in Tod zu tragen, so wirst du auch letztlich den 8ten Gang finden zu der glückseligen Ewigkeit. So beschließ deine Andacht, und merke, da du nach deiner Gelegenheit die Kirchenbesuchung anstellest, die Ordnung mit den 7 Bußpsalmen und der 7 Gäng Christi, und bethe jede Litaney in der gehörigen Kirche, du mögest von der Domkirche, St. Ulrich oder andern Kirchen anfangen und enden Es gilt gleich, wie ich schon bey dem Unterricht gemeldet habe, wenn es nur andächtig und fleißig geschieht. —

E N D E

STADTBIBLIOTHEK AUGSBURG

8° Aug.
Gmade

8° Ang.

Grade

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Erneuerte Päbstliche Gnade des Sieben-Kirchen-Ablasses in der Heil. Röm. Reichsstadt Augsburg, oder Bericht von den sieben Kirchen zu Rom, und den sieben dagegen von Hochgeistl. Obrigkeit genannten Kirchen zu Augsburg sammt Unterricht und Weise, besagten Ablaß allhie nach jener zu Rom alle

Augsburg 1789

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Aug 818
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11233591-7
VD18 1190321X-005